



Exklusiv

LANDESGARTENSCHAU



Karl-Heinz Peschen von der Weseler Greifvogel-Auffangstation mit seinem Adler.



Die „Rollende Waldschule“ mit Tierpräparaten begeisterte die Besucher. Fotos: Sabine Hannemann



Musikalische Untermalung mit den Jagdhorn-Bläsern.

Faszination Greifvögel

Das „Forum Landwirtschaft“ des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes (RLV) auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort (Laga) begeisterte am vergangenen Sonntag erneut das Publikum. Zu Gast war mit einem attraktiven Programm die Kreisjägerschaft Wesel. Für ihren Jägertag zogen die Grünröcke alle Register und verwöhnten ihre Gäste mit der „Rollenden Waldschule“. Rund 50 Jagdhornbläser aus Sonsbeck, Dülmen und Üfte stimmten jagdliche Klänge an. Vom Grill gab es Kostproben der Wildbratwurst. Als absolutes Highlight galt jedoch die Greifvogelschau mit 15 Vögeln, angefangen von Eule über Wanderfalke, Schleiereule und bis zum König der Lüfte, dem Adler. Stefan Rhiem ist Jäger und Falkner und präsentierte „Jack“, seinen vier Monate alten Wanderfalken. „Die Gäste bringen uns großes Interesse entgegen und nutzen die Möglichkeit, uns direkt Fragen zu stellen. Greifvögel sind und bleiben faszinierend. Wir sorgen für das nötige Wissen“, so Stefan Rhiem. Auch die Frage, wann Falkner ihre Tiere zum Einsatz bringen, wurde beantwortet. Rhiem setzt seinen Wanderfalken zur Krähenjagd ein. „Wir werden von den Landwirten angefragt, um

Schäden durch Krähen auf den Flächen zu verhindern“, so Rhiem. „Die Kooperation zwischen Kreisjägerschaft und Landwirtschaft funktioniert. Wir ergänzen uns und helfen dabei, beispielsweise Wildschäden so gering wie möglich zu halten“, bestätigt Alfred Nimphius, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Wesel. Für den passionierten Falkner Karl-Heinz Peschen, vielen als „Buddy“ bekannt, ist die Greifvogelschau ein wichtiger Beitrag in Sachen Öffentlichkeitsarbeit. „Die Menschen sehen Greifvogel in der Natur, haben aber keinerlei Information“, so Peschen. Seit Jahrzehnten betreibt er in der Weseler Schill-Kaserne die Nabu-Auffangstation für verletzte Greifvögel und Eulen. Die Tiere werden dort gepflegt und später wieder ausgewildert. Bei einem der publikumsstärksten Ausstellungstage machten die Gäste auch Station bei der „Rollenden Waldschule“ der Kreisjägerschaft, die an Kindergärten und Schulen zum Einsatz kommt. Auf der Laga standen die Jäger Rede und Antwort, präsentierten mithilfe von Präparaten die Welt der wildlebenden Tiere am Niederrhein.

Terminvorschau: Zuckerrüben versüßen das Leben

„Zuckerrüben versüßen das Leben“ – unter diesem Motto präsentiert sich der Rheinische Rübenbauer-Verband (RRV) am 26. und 27. September am „Forum Landwirtschaft“ des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes (RLV) auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort (Laga). An dem Wochenende können die Laga-Besucher einen großen Rübenroder mit Zuckerrüben sowie eine sogenannte Lademaus einmal ganz aus der Nähe anschauen. Der Rübenbauer-Verband möchte die Verbraucher in Kamp-Lintfort im persönlichen Gespräch und auch durch Infotafeln, Broschüren und vieles mehr über den Zuckerrübenanbau im Rheinland informieren.

Alle Termine am „Forum Landwirtschaft“ gibt es immer aktuell zu sehen unter www.rlv.de/landesgartenschau2020.

ah

Sabine Hannemann